

# **Protokoll der 13. Tagung der 1. Bezirkssynode des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land am 11. Mai 2019 in Waldbronn**

## **TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende Karl-Peter Niebel begrüßt die Synodalen und Gäste. Bürgermeister Masino spricht das Grußwort.

Verpflichtet werden 3 neue stimmberechtigte Synodale: Pfr. Holger Jeske-Heß (Spielberg), Gemeindediakon Frederik Lowin (Ettlingen-Johannes), Bezirksjugendreferent Joachim Zeitler

## **TOP 2 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Bezirkskirchenrat (Theologe/Theologin)**

Durch den Weggang des stellvertretenden Mitglieds des Bezirkskirchenrats Pfr. Lang wird die Wahl eines neuen Stellvertreters für Pfr. Ziegler erforderlich. Herr Niebel schlägt aufgrund des dichten Programms eine Wahl per Akklamation vor. Der einzige Kandidat ist Pfr. Andreas Reibold. Pfr. Reibold ist Pfarrer in Neureut-Süd seit 4 Jahren, stellt sich gern den Herausforderungen der Zeit und möchte daher im Kirchenbezirk mitarbeiten. Es gibt keine Gegenstimmen er ist bei einer Enthaltung gewählt.

Dekan Reppenhausen stellt die verschiedenen Workshops vor.

## **TOP 3 Impulsvortrag „Auftakt Gottesdienst“, Pfrin Ulrike Beichert, EOK (s. Anlage)**

## **TOP 4 Workshop 1 mit folgenden Arbeitsgruppen:**

- **„Jeden Sonntag das gleiche Programm? Wir können auch anders!“** Good Practice Beispiele aus dem Kirchenbezirk (Pfrin Andrea Schweizer)
- **„Gemeinsam sind wir mehr!“** Regionale Zusammenarbeit für besondere Gottesdienste an anderen Orten und in anderen Formaten (OKR Dr. Matthias Kreplin)
- **„Wir können es alle!“** Ehrenamtliche gestalten Gottesdienste mit. Wir entwickeln neue Konzepte, ermutigen zu neuen Schritten (Pfrin Nicola Enke-Kupffer)

**13.00 Uhr Mittagessen**

## **TOP 4 Workshop 2 mit folgenden Arbeitsgruppen:**

- **„Mit, in und unter Brot und Wein“.** Alternative Gestaltungsformen beim Abendmahl (Pfrin Ulrike Beichert)
- **„Worten Bedeutung geben“** Gottesdienstliche Lesungen einüben und inszenieren (Pfr. Philip Kampe)

- „Das Gleiche anders!“ Liturgie variieren. Neue liturgische Gesänge (Bezirkskantorin Anke Nickisch)

## **TOP 7 Bericht aus dem Dekanat (vorgezogen)**

(s. Anlage)

### **TOP 5 Interview mit Pfrin Ulrike Beichert und OKR Dr. Matthias Kreplin**

Gibt es Trends in der badischen Landeskirche im Blick auf Gottesdienste?

Es kommen öfter Anfragen in Bezug auf regionale Strukturen. Wie kann man Gottesdienste zu unterschiedlichen Zeiten in unterschiedlichen Regionen anbieten und dabei allen gerecht werden? Insbesondere angesichts knapper personeller Ressourcen, und anstehender Renovierungen, wenn längere Zeit Räume geschlossen sind. Beim Abendmahl zeichnet sich ab, dass es eine große Bandbreite kultureller Prägung gibt. In manchen Orten haben sich bestimmte Gottesdienstformen etabliert, erforderlich ist ein Pool von Ehrenamtlichen, der dies mitträgt. Gottesdienstbesuche sind heute mehr anlassbezogen. Die Herausforderung dabei ist, an bestimmten Orten bestimmte Anlässe zu schaffen. Gottesdienste brauchen Menschen, die sich verantwortlich fühlen und für andere sorgen, das Gefühl von Heimat schaffen.

Braucht es mehr Gottesdienste, um mehr Menschen zu erreichen?

Das Problem dabei: Pfarrer/innen stoßen schnell an ihre Grenzen, es droht Überforderung. Aber Menschen suchen sich gern Gottesdienste, die ihre Bedürfnisse bedienen.

Die meisten Austritte finden statt im Alter um 25 Jahre. Wie bekommt man diese Zielgruppe wieder in die Gottesdienste?

Die verschiedenen Zielgruppen bedienen anhand Kasualien. Z.B. Taufen, 10-jähriges Konfirmationsjubiläum anbieten.

Ist der Gottesdienst die Mitte der Gemeinde?

Als Treffpunkt eines Querschnitts eher nicht. Als spirituelles Kraftfeld eher schon. Nur wie schafft man es, diese Mitte mit Leben zu füllen?

Was können wir voneinander lernen mit Blick auf die katholische Kirche?

Sich gegenseitig besuchen, z.B. 5er Teams die sich über die Gottesdienste austauschen. Oft beobachtet man bei Katholiken mehr Begeisterung bei mitwirkenden Laien.

Welche Impulse kann man bei der FEG oder ICF mitnehmen?

Musik gefällt zwar nicht jedem, man darf nicht alles kopieren. Andererseits kann man versuchen, ähnliches auf die Beine zu stellen.

Dekan Reppenhagen dankt den Referenten mit einem Geschenk und dankt der KG Waldbronn. Auch Herr Niebel spricht seinen Dank aus.

### **TOP 6 Rückfragen zum schriftlichen Bericht von der Landessynode**

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **TOP 8 Verschiedenes**

Fr. Nickisch: Kindersingtag in Berghausen am...

Aktion „Mein Lebenslied“: Kirchenmusikfest Okt 2020 in Weingarten.

Frau Dengler macht aufmerksam auf die Nachmittage der Bezirksfrauen am 15.5.19 in Ettlingen Johannes und am 22.5.19 in Neureut Nord.

Herr Niebel informiert über die nächste Herbstsynode am 8.11.19 in Linkenheim. Schwerpunktthema wird das Liegenschaftsprojekt sein.

Dekan Reppenhagen beschließt die Synode mit einem Segen.

**Ende der Tagung gegen 16.15 Uhr**  
Protokoll: Evelin Ganz